

Trainings-Programm

Zusätzliche Übungen

Tag (X)

1 Die Brücke überqueren

Aufwärmübung

20 Min

Ziel:

In der Gruppe ein Gefühl starker Verbundenheit schaffen

Material:

Kreppband

Räumlichkeit:

Ein freier, offener Raum, zwei parallele Linien aus Kreppband im Abstand von 30 cm am Boden aufgeklebt.

Ablauf:

Teilen Sie die Teilnehmer*innen in zwei Gruppen auf, so dass sie sich am Ende der beiden Linien (der „Brücke“) jeweils hintereinander aufstellen. Die Gruppen stehen sich gegenüber. Sagen Sie den Teilnehmer*innen nun, dass ihre Aufgabe darin besteht, über die Brücke hinweg ihre Plätze zu tauschen, ohne von der Brücke zu fallen. Sie dürfen nicht außerhalb der Linien auftreten. Tritt jemand auf eine Stelle außerhalb der Linie, d.h. fällt sie*er von der Brücke, müssen sich alle neu aufstellen und von vorn beginnen. Sagen Sie den Teilnehmer*innen, dass sie fünf Minuten haben, die Aufgabe zu erfüllen. Das Team, das es als erstes schafft, die Brücke zu überqueren, hat gewonnen. Wenn die Teilnehmer*innen die Aufgabe nach fünf Minuten noch nicht erfüllt haben, bitten Sie sie, auf ihre Seite der Brücke zurückzukehren, um eine Strategie zu entwickeln. Nach ein paar Minuten bitten Sie die Teilnehmer*innen erneut, von vorn zu beginnen und lassen Sie sie weiter ein paar Minuten probieren.

Reflektieren Sie in der Gruppe die gemachte Erfahrung mit Fragen wie:

- Wie hat sich diese Aktivität angefühlt?
- War sie kompliziert bzw. schwierig?
- War es schwer eine Balance zu finden zwischen der Notwendigkeit zusammenzuarbeiten und der Notwendigkeit, gegen die anderen zu konkurrieren?



2 Rücken an Rücken zeichnen

Übung

40 Min

Ziel:

Erkunden und Erlernen kommunikativer Fähigkeiten und Strategien, das Erkunden von Zusammenarbeit, von alternativen Möglichkeiten, kreativ zu sein und eine Geschichte zu interpretieren und zu entdecken, zu erkunden, wie Menschen lernen.

Material:

Leere DIN4-Blätter, Postkarten oder Fotos aus Zeitschriften, Bleistifte, Klemmbretter für die Hälfte der Teilnehmer*innen

Räumlichkeit:

So viele Stühle wie Teilnehmer*innen (jeweils in Zweiergruppen, Rücken an Rücken aufgestellt).

Ablauf:

Die Teilnehmer*innen bilden Zweiergruppen, die sich Rücken an Rücken auf ein Stuhlpaar setzen. Die*der Trainer*in gibt einer der Personen eines Pairs eine Postkarte. Diese Person wird gebeten, die Karte dem rückseitig sitzenden Partner nicht zu zeigen, sondern sie einige Minuten zu betrachten. Die andere Person erhält ein Blatt Papier und einen Bleistift. Die*der Moderator*in erklärt den Teilnehmer*innen, dass jedes Paar zehn Minuten Zeit hat, das

Postkartenmotiv neu zu „erschaffen“, und zwar nur anhand einer verbalen Beschreibung, die die*der eine Partner*in dem anderen gibt, ohne die Postkarte gemeinsam betrachtet zu haben.

Nach maximal 15 Minuten hält die*der Trainer*in die Übung an und bittet die*den Beschreibende*n und die*den Zeichner*in, die Bilder und die Zeichnungen, die ohne eigene Betrachtung daraus entstanden sind, zu übergeben. Die*der Moderator*in gibt der*dem Betrachter*in aus der vorangegangenen Runde ein leeres Blatt Papier und einen Bleistift und der*dem Zeichner*in aus der letzten Runde eines der Bilder, die gerade gezeichnet worden sind (keines der Originale). Die beiden sollen nun in diesen vertauschten Rollen wieder wie in der Vorrunde vorgehen (eine*r erzählt der*dem anderen, was sie*er auf dem Bild sieht, damit die*der andere sie entsprechend auf ihrem*seinem Blatt Papier wiedergibt). Für die Beschreibung und Zeichnung des neuen Bildes erhalten die Teilnehmer*innen erneut 10 bis maximal 15 Minuten Zeit.

In der Zwischenzeit legt die*der Trainer*in die Originalbilder auf einigen der Tische aus. Wenn Zeichner*in und Beschreibende*r fertig sind, dürfen sie sich die Zeichnungen gegenseitig zeigen. Dann suchen sie nach ihrem Originalbild und legen ihre Zeichnungen daneben. Somit können alle sehen, was jede*r Einzelne kreiert hat. Dann bittet die*der Trainer*in die Gruppe, sich im Kreis aufzustellen und das Erlernete zu reflektieren.

Reflektieren Sie in der Gruppe die gemachte Erfahrung mit Fragen wie:

- Was war für Sie als Zeichner*in am meisten hilfreich?
- Was am wenigsten hilfreich?
- Haben Sie als Beschreibende*r das Bild richtig vermitteln können?

Haben Sie Ihre Strategie im Laufe der Übung verändert oder nicht?



Erstellt von der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ) und der internationalen Stiftung Creativity, Culture and Education (CCE) in Zusammenarbeit mit zahlreichen europäischen Partnern. Finanziert durch die Stiftung Mercator und unterstützt durch die Europäische Union im Rahmen des Aktionsprogramms Erasmus+ Youth in Action.

Diese Arbeit gibt lediglich die Meinung der Autor*innen wieder. Die Europäische Kommission ist nicht für die Verwendung der Informationen verantwortlich, die diese Arbeit umfasst.

Freie Verwendung als Open Educational Resource (OER) gestattet und empfohlen.



Diese Arbeit ist durch die Creative Commons Attribution ShareAlike 4.0 Lizenz geschützt (CC BY-SA 4.0).

Bitte wie folgt zitieren: "Europe in Perspective. Transnational Training on Diversity in Cultural Learning" by German Federation for Arts Education and Cultural Learning (BKJ) and Creativity, Culture and Education (CCE), Lizenz: CC BY-SA 4.0.

Kontakt: info@bkj.de

Die Lizenzvereinbarung kann unter folgendem Link abgerufen werden:
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de> | Diese Arbeit ist online abrufbar unter: <https://europe-in-perspective.eu>